

## Südafrika: Fake - Auferstehung

Der im Kongo geborene Pastor Alph Lukau von „Alleluia Ministries“ und selbsternannter Prophet will am Sonntag einen Mann aus Simbabwe vor einer Menschenmenge in seiner Sandton Kirche nördlich von Johannesburg „von den Toten auferweckt“ haben. Das Video von der Handauflegung und dem dramatischen Erheben des „Toten“ im Sarg ist viral geworden und hat ihm manche Bewunderung, aber mehr Spott und Hohn und scharfe Kritik von andern Religionsgemeinschaften eingebracht. Er würde alle in Verruf bringen. Die Regierungen von Südafrika und Simbabwe distanzieren sich von dem Schwindel, und drei Bestattungsfirmen, die indirekt involviert wurden, wollen vor Gericht gehen. Ein anderer Prediger konfrontierte den „Wundertäter“: wenn er solche Kräfte hätte, solle er doch Nelson Mandela zurückrufen. 28.02.2019

## Senegal: Macky Salls Wiederwahl bestätigt

Der Ausgang, 40 Prozentpunkte vor dem ersten Rivalen, war abzusehen, da die zwei prominentesten Gegner wegen Korruptionsvorwürfen nicht antreten durften. Trotz mancher Kritik hat Macky Sall, seit 2012 im Amt, mit Infrastruktur-Verbesserung und dem Ausbau regenerativer Energien gepunktet. Er verspricht, jetzt mehr für die Basisdienstleistungen zu tun, um durch Bildung und Arbeitsbeschaffung den Standard der ärmeren Bevölkerung zu heben. Senegal gilt als Musterbeispiel für Stabilität in Westafrika. In seiner postkolonialen Geschichte hat das Land nie einen Bürgerkrieg oder ein Militärregime erlebt. 28.02.2019

## Burkina Faso: Afrikas „Berlinale“

Vom 23.02. bis 02.03. findet in der Hauptstadt Ouagadougou das Pan-Afrikanische Filmfestival statt. Seit 1969 treffen sich Filmemacher und Zuschauer alle zwei Jahre für Hunderte von Filmen. Thema zum Jubiläumsjahr ist: „Vergangenes und Zukunft des afrikanischen Kinos“. Es ist aufschlussreich, welche der 200 neuen Filme aus 20 Ländern dieses Jahr mit den begehrten Preisen ausgezeichnet werden. 28.02.2019

## Erster Russland-Afrika-Gipfel

Nach dem vielpublizierten China-Afrika Gipfel im Herbst letzten Jahres, als China mit 60 Mrd. Dollar winkte, will auch Russland stärker intervenieren. Die Idee eines Russland-Afrika-Forums initiierte Putin auf dem BRICS-Gipfel im Juli 2018 im südafrikanischen Johannesburg. Jetzt soll die Russische Föderation die für den Herbst 2019 geplante Veranstaltung in Russland vorbereiten. Ziel ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Russland und Afrika...Russland plant schon, im Handel mit den afrikanischen Ländern den US Dollar als Zahlungsmittel abzuschaffen. 28.02.2019

## Sierra Leone: Heiko Maas in Afrika

Neben dem Besuch der deutschen Truppen in Mali hat der deutsche Außenminister noch einen anderen wichtigen Grund für seine westafrikanische Reise. Es geht um Gewalt gegen Frauen in Kriegs- und Nachkriegsgebieten. Er will, wenn Deutschland im April den Vorsitz im UNO - Sicherheitsrat übernimmt, das Thema auf die internationale Agenda setzen. In Sierra Leone ist sexuelle Gewalt besonders gravierend... Maas unterstützt auch die Forderung der AU nach zwei ständigen Sitzen im UNO-Sicherheitsrat. 27.02.2019

## Nigeria: Buhari bleibt Staatschef

Mit einem Vorsprung von 4 Mio. Stimmen hat der amtierende Präsident die Wahl gewonnen. Die Opposition lehnt die „Schein-Wahl“ vehement ab... Während seine Anhänger jubeln, könnte es im Land zu Gewaltausbrüchen kommen. Für den gesundheitlich angeschlagenen Buhari ist die Führung des bevölkerungsreichsten Staates, der zeitweise größten Volkswirtschaft und des wichtigsten Ölproduzenten Afrikas eine ernste Herausforderung, besonders da die Terrorgruppe Boko Haram das Land verunsichert und der Kampf gegen die extreme Armut durch Korruption und rasantes Bevölkerungswachstum erschwert wird. 27.02.2019

## Angola: Religionsfreiheit bedroht?

Seit Beginn der „Operacao Resgate“ (Operation Rettung) im November 2018 sind in Angola tausende christliche und muslimische Gotteshäuser geschlossen und Gläubige verhaftet worden. Der Staat will seine Autorität stärken, besonders gegen den Islam, der offiziell nicht als Religion anerkannt ist. Ziel der Operation sind religiöser Fanatismus und illegale „opportunistische“ Kirchen. Es ginge nicht um Glauben, sondern um materielle Interessen, um die Not der Menschen auszunutzen. Von den tausenden Religionsgemeinschaften sind nur 81 anerkannt. Seit Januar 2019 braucht es 60.000 Unterschriften für die Gründung einer Kirche. 25.02.2019

## Namibia: Streit um Bibel und Peitsche

Die in der Kolonialzeit geraubten Gegenstände des namibischen Nationalhelden Hendrik Witbooi, dürfen laut Gerichtsbeschluss an die namibische Regierung übergeben werden. Die Nama-Stammesältesten wollten die Andenken für sich haben, sollen aber in seinem Geburtsort Gibeon erst ein Museum dafür errichten. 25.02.2019

## Weitere Nachrichten der Woche

[Ägypten: Unglück im Bahnhof von Kairo](#)

[Algerien: Wut auf den Präsidenten](#)

[Sudan: Des Diktators schärfste Waffe](#)

[Kenia: „Gefälschter Präsident“ verhaftet](#)

[Kap Verde: Drogenschmuggel aufgedeckt](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.